

Historic Grand Prix Mutschellen

Historische Gipfelstürmer

Am Sonntag knattern in Rudolfstetten AG die Motoren: Zum achten Mal startet der GP Mutschellen.



Der älteste Rennwagen am GP Mutschellen hat gleichzeitig den grössten Motor. Unter der Haube des American La France von 1915 bollert ein Triebwerk mit 9,4 Litern Hubraum.



präsentiert von Robert Tomitzl

Fotos: R. Menzi

Robert Tomitzl

Rennleiter Sepp Ludin und sein ACS-Team haben auch heuer mit rund 300 Teilnehmern wieder ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Teilnehmerfeld zusammengestellt. **Rennfahrzeuge aus über 100 Jahren Motorsportgeschichte stürmen am Sonntag, 29. April, bei den vier Showläufen je Kategorie in Rudolfstetten AG die Bergstrecke hoch** – vom schnaubenden Vorkriegs-Monoposto bis zum auch heute noch futuristisch anmutenden Lamborghini Countach aus den 1980er-Jahren.

Eines der Highlights ist natürlich Publikumsliebling Roger Bolliger mit seinem rund 700 PS starken Pontiac Trans Am von 1971. Trotz überbreiter Rennreifen bringt der US-Bolide seine V8-Power kaum auf den Boden, und schon beim Start lässt Bolligers Muscle Car massig Gummi auf dem Asphalt. Neben historischen Motorrädern bis



Einer der Publikumsliebliche: Pontiac Trans Am von 1971 mit 700 PS.

Baujahr 1969, die beim GP Mutschellen an den Start gehen, versprechen die Rennspanne mit ihren akrobatisch agierenden Beifahrern viel Spektakel. Das von Mike Zimmerlin pilotierte Rob-North-IMP-Gespann von 1969 zählt mit über 180 Podestplätzen zu den erfolgreichsten Gefährten dieser Ära.

Attraktiv beim GP Mutschellen: Zuschauer können die Rennboliden hautnah auf und neben der 1,6 Kilometer langen Strecke bewundern und mit den Piloten ein Schwätzchen halten. Motorsport pur zum Anfassen. Eintritt für die historische PS-Party: 15 Franken; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben Gratis-Eintritt.

Weitere Infos: www.gpmutschellen.ch



Bei den Showläufen gehen Renn-Töffs bis Baujahr 1969 auf die 1,6 Kilometer lange Strecke.

Flohtreffen

Ebenfalls im Aargau und am selben Weekend wie der GP Mutschellen (und dort auch bei einer Demofahrt zu sehen) **findet vom 27. bis 29. April auf dem Areal der Bleiche Wohlen** das 11. internationale Treffen der drei- und vierrädrigen Kleinwagen statt. Die meist mit kleinen Einzylindern ausgerüsteten Microcars erlebten im Aufschwung der 1950er-Jahre ihre grosse Blütezeit. Besonders erfolgreich waren die Isetta von



BMW oder die Messerschmidt- und Heinkel-Kabineeroller. In Wohlen werden aber auch unbekanntere Mini-Oldies erwartet, wie etwa der in der Schweiz gebaute Geissmann (Bild).